



KLASSENEINTEILUNG

Wettkampfsaison 2020-2021

Nordische Bewerbe							
Klassen Herren	Spezial Langlauf	Spezial-Sprunglauf	Nordische Kombination Herren	LL-Staffel	Spezial-Sprunglauf Damen	Nordische Kombination Damen	Klassen Damen
Kinder K8	2013	12-13	12-13	K8 - K10 2013 bis 2011	12-13	12-13	Kinder I
Kinder K9	2012						
Kinder K10	2011						
Kinder K11	2010						
Kinder K12	2009	10-11	10-11	K11-S14 2010 - 2007	10-11	10-11	Kinder II
Schüler S13	2008	08-09	08-09		08-09	08-09	Schüler I
Schüler S14	2007						
Schüler S15	2006	06-07	06-07	S15-J18	06-07	06-07	Schüler II
Jugend J16	2005		04-05		04-05	04-05	Jugend
Jugend J18 / Jgd. I	03-04	05		2006 - 2003			
Junioren 20 / Jgd. II	01-02	03-04					
Junioren		01-02	01-03		01-03	01.Mär	Juniorinnen
Allg.Kl	91-00	91-00	91-00		91-00	91-00	Damenklasse
AK I	81-90	81-90	81-90		81-90	81-90	AK I
AK Ia	86-90	86-90	86-90				AK Ia
AK Ib	81-85	81-85	81-85				AK Ib
AK II	71-80	71-80	71-80		71-80	71-80	AK II
AK II a	76-80	76-80	76-80				AK II a
AK IIb	71-75	71-75	71-75				AK IIb
AK III	61-70	61-70	61-70		61-70	61-70	AK III
AK IIIa	66-70	66-70	66-70				AK IIIa
AK IIIb	61-65	61-65	61-65				AK IIIb
AK IV	51-60	51-60	51-60		51-60	51-60	AK IV
AK IVa	56-60	56-60	56-60				AK IVa
AK IVb	51-55	51-55	51-55				AK IVb
AK V	41-50	41-50	41-50		41-50	41-50	AK V
AK Va	46-50	46-50	46-50				AK Va
AK Vb	41-45	41-45	41-45				AK Vb
AK VI	40 u. f.	40 u. f.	40 u. f.		40 u. f.	40 u. f.	AK VI
AK VIa	36-40	36-40	36-40				AK VIa
AK VIb	35 u. f.	35 u. f.	35 u. f.				AK VIb

Im Langlauf dürfen die Klassen von Kinder K8 bis Jugend J20 nicht gewechselt werden!

BI siehe Klasseneinteilung u. Bestimmungen Biathlon!

**Berechtigungsblatt
für
Sprunglaufveranstaltungen**



Name _____

Der Wettkämpfer der Kinder- oder Schülerklasse ist lt. ÖWO Kap. I/7.4 berechtigt, bei Sprungveranstaltungen, in der nächst höheren ausgeschriebenen Klasse (von ihrer/seiner Klasse ausgehend) zu starten.

Geburtsdatum _____

Verein _____

Das Berechtigungsblatt ist als Kopie der Nennung beizulegen und muss beim Wettkampf auf verlangen dem CHKR vorgezeigt werden.

ÖSV-Mitglieds-Nr. _____

Saison /

WG/2005

Unterschrift und Stempel
des Sportwartes oder Referenten des LSV

SPRUNGSCHANZENDATEN

(Bei internationalen Veranstaltungen, die Daten der IWO beachten !)

	SPEZIAL - SPRUNGLAUF und	
	KOMBINATIONS - SPRUNGLAUF	
	Die Grösse einer Schanze wird nach L-Punkt-Weite 'w' benannt	Einzel
		<p><u>Jugend+Junioren:</u> 1 Sprung auf der Normalschanze, mit anschließendem LL über 5 oder 10 km.</p> <p><u>Herren:</u> 1 Sprung auf der Groß- oder Normalschanze mit anschließendem LL über 10 km (4x2,5km).</p>
Kleine Schanzen	w von 20 m bis 49 m	
Mittlere Schanzen	w von 50 m bis 84 m	
Normalschanzen	w von 85 m bis 109 m	
Grossschanzen	w ab 110 m	
Flugschanzen	w ab 185 m	

Werden an einem Ort eine Normal- und eine Grossschanze gebaut, muß der Unterschied mindestens 25 m betragen.

Es gibt einen neuen Begriff, welcher die Größe einer Schanze, wie weit gesprungen werden kann, definiert.

Das ist HS (Hill-Size)

HS = L oder K. Wenn L kleiner ist als K, ist K gleich HS.

K = der Konstruktionspunkt einer Schanze = 60 Weitenpunkte



ÖWO-Änderungen für 2020-2021

Änderungen ÖWO Nordisch

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Seite 9

2.0 ARTEN DER NORDISCHEN WETTKÄMPFE

~~2.2 Nur männlich:~~

~~NK-Staffelwettkampf, NK-Sprintwettkampf~~

2.2 Betriebssport und Behindertensport - siehe Zusatzreglements

2.3 Klasseneinteilung und technische Daten sind den jeweiligen Abschnitten der ÖWO bzw. dem ÖWO-Zusatz zu entnehmen.

II. ORGANISATION DER WETTKÄMPFE

Seite 18

3.0 DAS KAMPFGERICHT (KG) UND SEINE AUFGABEN

3.4 Das KG Nordische Kombination setzt sich zusammen:

	Stimmrecht
Chefkampfrichter (Vorsitz)	ja
Wettkampfleiter	ja
ÖSV/LSV-Vertreter	ja
Streckenchef	nein

3.6 Die Aufgaben des Kampfgerichtes

Es überwacht die Regelkonformität des gesamten Wettkampfablaufes einschließlich des offiziellen Trainings. Macht ein Mitglied des Kampfgerichtes Wahrnehmungen, die auf Grund von Bestimmungen dieser ÖWO zur Disqualifikation oder einer anderen Sanktion führen könnten, hat er dies den KG Mitgliedern mitzuteilen und ist darüber abzustimmen.

Seite 22

5.0 WETTKAMPFFUNKTIONÄRE UND IHRE AUFGABEN

5.6.3 Starter

(3) Beim Skisprung ist er dafür verantwortlich, dass die Skispringer in der Reihenfolge der Startliste vom festgelegten Startplatz abfahren und die Startzeit von 15 Sekunden, außer die Startfreigabe und die Startzeitkontrolle erfolgt mit Hilfe einer automatisch gesteuerten Lichtampel und einer Digitaluhr, einhalten.

5.6.6 Skimarkierer

Bei allen LL- und NK Wettkämpfen entfällt die Skimarkierung, außer das Kampfgericht beschließt diese durchzuführen.

Seite 24



ÖWO-Änderungen für 2020-2021

.15 Chef des Rettungsdienstes

Er hat für die Organisation des gesamten Rettungsdienstes, die Verfügbarkeit einer Erste-Hilfe-Leistung und für allfällige Schnelltransporte zum nächsten Krankenhaus zu sorgen. Zudem muss sich der Chef des Rettungsdienstes mit einem verfügbaren/diensthabenden Arzt oder dem eingeteilten Rettungsdienst hinsichtlich der Rettungskette und des medizinischen Versorgungskonzepts absprechen.

Beim Skispringen hat er außerdem zu veranlassen, dass ein Wettkämpfer nach einem schweren Sturz ärztlich untersucht wird. Der Arzt muss feststellen, ob der Wettkämpfer den Wettkampf fortsetzen darf.

~~Außerdem ist er dafür verantwortlich, dass sowohl beim Training als auch beim Wettkampf ein diensthabender Arzt in kürzest möglicher Zeit am Wettkampfort sein kann, um bei einem Unfall die nötigen Maßnahmen so rasch als möglich zu veranlassen.~~

Seite 25

6.0 MANNSCHAFTSFÜHRERSITZUNG, NENNUNGEN, STARTREIHENFOLGE FÜR LANGLAUFWETTKÄMPFE

6.2 Tagesordnung

- Präparierung der Schanze und der Strecke

Seite 29

III. TECHNISCHE EINRICHTUNGEN GÜLTIG FÜR SP+NK SOWIE BI LANGLAUF SIEHE KAP. IV, V und VI

5.0 ZIELEINLAUF

- 5.3 Bei allen NK Wettkämpfen ist der Zieleinlauf mit Videokameras aufzunehmen. Diese Kameras (Videokamera, Fotoapparat, Handy usw.) sollen so platziert sein, dass einerseits die Ziellinie und andererseits die Startnummer der Athleten erkennbar sind.

Seite 29

6.0 BERECHNUNG UND BEKANNTGABE DER ERGEBNISSE UND DISQUALIFIKATIONEN

- 6.4 Die offizielle Ergebnisliste hat zu enthalten (Muster siehe im ÖWO-Anhang):

- (4) Beim Skispringen die Namen und das jeweilige Land der Sprungrichter. Für jeden Durchgang die Sprungweite, die Weitenote, die Sprungrichternoten und Haltungsnoten,

Gate- und Wind Kompensationspunkte (falls vorhanden), die Gesamtnote, sowie am Ende die Totalnote.

Seite 31

8.0 DISQUALIFIKATIONEN / BI siehe Artikel IX/14

Ein Wettkämpfer wird disqualifiziert, wenn er

- (11) trotz Aufforderung einem überholenden Konkurrenten die Spur nicht freigibt, ausgenommen die letzten 100m bzw. der Zielzone vor dem Ziel (ausgenommen Sprint);



ÖWO-Änderungen für 2020-2021

Seite 59

VII. SKISPRUNG

1.0 DIE SPRUNGSCHANZE

1.5 Markierungen der Aufsprungbahn

Die Schanzengrösse (HS) ist auf der Aufsprungbahn durch eine Querlinie aus Reisig von Nadelbäumen oder ähnlichem zu markieren. Diese Querlinie sollte zusätzlich auf beiden Seiten am Rande auf 5 m Länge eingefärbt werden.

Es wird empfohlen, ausserdem auf beiden Seiten der Aufsprungbahn verschiedenfarbige Bänder wie folgt aufzulegen:

- vom Konstruktionspunkt (K) bis zur Schanzengrösse (HS) jeweils ein rotes Band;
- vom K-Punkt in Richtung P-Punkt nach oben je ein blaues Band von der gleichen Länge wie die Entfernung von K bis HS sowie
- von der Sturzgrenze in Richtung Schanzengrösse (HS) nach oben jeweils ein ebenso langes grünes Band;

Zur Orientierung für die Weitenmesser, Sprungrichter und Zuschauer über die erreichte Sprungweite sowie zum Kalibrieren der Video Weitenmessung (falls vorhanden) sind im Aufsprungbereich von 10 m vor dem P-Punkt bis zur Schanzengrösse (HS) bei denjenigen Sprungweiten, die ein Vielfaches von 5 m sind (z.B. 60 m, 65 m, 70 m, ...), über die gesamte Breite der Aufsprungbahn ebenfalls Querlinien zu ziehen. Die Jury ist berechtigt, bei Bedarf weitere Markierungen vorzunehmen.

1.6 Sturzgrenze

Die Sturzgrenze ist für die jeweilige Schanze durch das KG festzulegen und durch eine Querlinie (Linie aus Reisig von Nadelbäumen oder Ähnlichem) zu markieren. In der Regel soll sich die Sturzgrenze am tiefsten Punkt nach dem Ende des Übergangsbogens r_2 befinden.

Seite 61

6.0 MESSEINRICHTUNGEN

6.2 Anlaufgeschwindigkeit

Die Geräte zur Messung der Anlaufgeschwindigkeit v_0 (Geschwindigkeit auf dem Schanzentisch) sind wie folgt aufzustellen:

Seite 62

6.3 Windgeschwindigkeit und -richtung

Die Windgeschwindigkeit und -richtung sind seitlich in der Höhe der Flugbahn als Momentanwerte zu messen. Es ist anzustreben, dass diese Werte auf dem Sprungrichterturm bei der Wettkampfleitung abgelesen werden können.

Bei Normal- und Grossschanzen sollten drei Messstellen (an der Schanzentischkante sowie bei 50% und 100% der K-Punkt-Weite) installiert sein. Falls nur eine Messstelle eingerichtet werden kann, sollte diese auf der Wölbung der Aufsprungbahn (Übergangsbogen R3) installiert werden.



ÖWO-Änderungen für 2020-2021

Sichtbare Bänder zur Windkontrolle müssen bei allen Schanzen angebracht sein. Bei Normal- und Grossschanzen sind beidseitig der Aufsprungbahn in Höhe der Flugbahn mindestens je 8 Windfähnchen bzw. Windsäcke anzubringen. Die Jury kann die Platzierung einiger dieser Einrichtungen anpassen, wenn an der Schanze spezielle Bedingungen herrschen.

Bei Anwendung der Wind/Gate Kompensation gelten spezielle Regeln für das Anbringen der Windmessungen.

6.4 **Längen-, Winkel- und Temperaturmessungen**

Für Kontrollmessungen des Schanzenprofils durch den CHKR sowie zur Feststellung der Schnee- und Lufttemperaturen müssen die dazu notwendigen Messinstrumente

- 50-m-Bandmass
- Wasserwaage (digital)
- Waagelatte
- Winkelmesser
- Thermometer und
- Metermass (mind. 3 m)

an der Schanze jederzeit verfügbar sein.

7.1 **Bestimmung der Anlauflänge**

Wenn die sogenannte "Wind/Gate Kompensation" angewendet wird, kann das KG die Anlauflänge innerhalb eines Durchganges zur Sicherung von Fairness und Sicherheit verändern. Diese Entscheidung bedarf eines einstimmigen Beschlusses des KG. Der Wind und Gate Kompensationsfaktor wird in die Ergebnisberechnung miteinbezogen.

8.0 **BEWERTUNG DES SKISPRUNGES**

Die gemessene Sprungweite, der Wind und Gate Kompensationsfaktor (falls vorhanden) und die von Sprungrichtern bewertete Ausführung des Sprunges stellen zusammengenommen die erzielte sportliche Leistung des Springers dar. In das Gesamtergebnis gehen die Sprungweite bis zum K-Punkt (gleich Tabellenpunkt) und die ideale Sprungausführung mit dem gleich großen Punktanteil von je 60 Punkten ein.

Seite 67

10.0 **DIE NOTENBERECHNUNG**

10.4 **Die Ergebnisse**

Während des Wettkampfes wird für die Publikation eine inoffizielle Berechnung durchgeführt. Nach dem Wettkampf wird durch den Chef der Berechnung mit seinem Gehilfen und unter Beiziehung der Sprungrichter und des Weitenmessers mit seinen Gehilfen die Ausrechnung der offiziellen Ergebnisse durchgeführt, wenn keine EDV verwendet wird.

Bei Verwendung eines EDV Programms und elektronischer Dateneingabe wird unmittelbar nach dem Sprungwettkampf eine inoffizielle Ergebnisliste erstellt, welche der CHKR auf die Richtigkeit überprüft. Bei Unstimmigkeiten die Haltungsnoten betreffend (Eingabefehler) sind diese mit den schriftlichen Sprungrichterprotokollen zu vergleichen und gegebenenfalls zu korrigieren. Erst danach wird die vom CHKR überprüfte und unterfertigte inoffizielle Ergebnisliste auf der offiziellen Aushangtafel mit Hinweis auf das Ende der Protestzeit veröffentlicht.



ÖWO-Änderungen für 2020-2021

Die für die NK erforderlichen Startlisten-LL können erst nach Ablauf der Protestzeit erstellt werden.

Seite 70

13.0 TECHNISCHE DATEN DER SPRUNGSCHANZE SIEHE IWO

(3) Beschreibung des Längenprofils (Abb. 1)

Das Sprungkomitee erlässt Richtwerte und Formeln für die geometrischen Elemente einer Sprungschanze, siehe Internationalen Skiverband (FIS), www.fis-ski.com unter Ski Jumping, Homologation

Für kleine Schanzen im nationalen Bereich siehe ÖSV-Homepage www.oesv.at unter Vereinsservice, Wettkampfordnungen, Zusatzbestimmungen – unter ÖSV Schanzen-Abnahme Vorschriften.

Seite 71

VIII. NORDISCHE KOMBINATION

1.0 DEFINITION

- 1.4 Die Startreihenfolge für das offizielle Training, den Probe- und den Wettkampfdurchgang müssen nach den Regeln, die für sie in der ÖWO festgelegt sind, durchgeführt werden. Eine Auslosung wird nur für das Springen, ausgenommen Massenstart, vorgenommen. Die Startreihenfolge der Gruppe ist: I, II, III, IV. Eine Nachmeldung kann nur für die Disziplin Skispringen bzw. Langlauf beim Massenstart erfolgen.

2.0 DER SPRUNGWETTKAMPF

Bei allen Wettkämpfen, mit Ausnahme des Massenstarts, wird der Sprungwettkampf vor dem Kombinationslanglauf durchgeführt. Dieser ergibt in der Gundersen-Methode die Berechnungsgrundlage für die Laufrückstände und wird beim Massenstart zu den Ergebnissen des Laufwettkampfes hinzugefügt.

Ein vorheriger Probedurchgang ist obligatorisch in das Wettkampfprogramm aufzunehmen. Die Teilnahme am Probedurchgang steht jedem Wettkämpfer frei.

Grundsätzlich wird **ein** Wettkampfsprung durchgeführt.

Ausnahmen: Schülerklassen mit je **zwei** Wettkampfsprüngen.

Seite 72

3.0 DER LANGLAUFWETTKAMPF

3.1 Gundersen-Methode Startverschiebung

Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen kann das KG eine Startverschiebung beschließen. Die Entscheidung hierüber fällt das KG spätestens 30 Minuten vor der regulären Startzeit. Notfalls kann der Kombinationslanglauf auch um einen Tag verschoben werden. Zeitpunkt und Ort der Sitzung des KG muss allen MF bekannt sein.

Der Zielbereich



ÖWO-Änderungen für 2020-2021

Der Aufbau des Zielbereiches umfasst die Zielgerade, welche ca. 100-150 m gerade zum Ziel führt und die Zielzone, welche die letzten 50 bis 100 m vor der Ziellinie betrifft. Der Beginn der Zielzone muss klar markiert werden, sie muss mind. 6 m breit sein und wird in zumindest 2 gut markierte Korridore (je 3 m) geteilt. Die Markierung darf für die Skiführung nicht hinderlich sein.

Der Zieleinlauf wird mit den üblichen technischen Hilfsmitteln erfasst: z.B. Zeitnahme mit Lichtschranke, Transpondermessung, Zielfoto, Video, Zielrichter (schriftlich oder per Diktaphone).

Bei Zeitgleichheit entscheidet das Foto-Finish Bild oder der Zielrichter. Ist auch mit dem Foto-Finish Bild kein Unterschied zu ermitteln werden beide Wettkämpfer auf den gleichen Rang platziert, bei Cup-Wertungen werden die gleichen Punkte verteilt.

Freie Technik

Der Kombinationslanglauf wird in freier Technik durchgeführt. Die freie Technik beinhaltet alle Skilanglauftechniken.

3.2 Massenstart

Der Massenstart setzt sich zusammen aus einem Laufwettkampf, der mit Massenstart begonnen wird und einem anschließenden Sprungwettkampf. Die Startreihenfolge bei Wettkämpfen mit Massenstart wird entsprechend des jeweiligen Cupstandes geregelt. Der Ranglistenführende hat die erste Startnummer. Wettkämpfer ohne Punkte werden in Gruppen am Ende des Startfeldes ausgelost.

Seite 73

6.0 TEAMWETTKAMPF GUNDERSEN

6.1 Eine Mannschaft besteht aus bis zu vier (4) Wettkämpfern, die an beiden Disziplinen (Sprung- und Langlaufwettkampf) teilnehmen und gewertet werden müssen. Die Anzahl der Athleten pro Team (~~3~~ ~~od.~~ ~~4~~) muss in der Ausschreibung festgelegt sein.

6.3 Der Sprungwettkampf

(1) Das Kombinationspringen muss vor dem NK-Staffelwettkampf ausgetragen werden und wird in der üblichen Form durchgeführt (Kap. VIII/2.0), da die Startrückstände für den Lauf aus der Summe der erreichten Sprungpunkte pro Mannschaftswettkämpfer berechnet werden.

Ein Wettkämpfer der aus unterschiedlichen Gründen nicht an einem Durchgang teilnahm oder in einem Durchgang disqualifiziert wurde, erhält 0 Punkte.

Wenn es die Bedingungen erfordern, darf der Anlauf nach jeder Gruppe verändert oder der Durchgang von nur einer Gruppe annulliert und wiederholt werden.

Seite 74

8.0 MASSENSTART

8.1 Wettkampfdurchführung

Der Massenstart setzt sich zusammen aus einem 10 km Laufwettkampf und einem anschließenden Sprungwettkampf mit einem Wertungsdurchgang mit Sprungrichterwertung und Wind und Gate Kompensationssystem (falls vorhanden).



ÖWO-Änderungen für 2020-2021

Ergänzung: Bei Kinder und Schülerklassen Laufdistanzen lt. ÖWO und der Sprungwettkampf findet mit zwei Wertungsdurchgängen mit Sprungrichterwertung statt.

8.2 Skilanglauf

Die Startlinie für einen Massenstart erfolgt in einer geraden Linie. Streckenpräparation für freie Lauftechnik. Wenn mehr Wettkämpfer in einer Gruppe sind als Startspuren, dann starten die höheren Startnummern in der nächsten Reihe. Der Abstand der Reihen sollte 2 m betragen. Um einen fairen Start zu gewähren, können aufgrund des Terrains und der Schneekonditionen Veränderungen vorgenommen werden.

Startnummer 1 startet in der ersten Startlinie auf der Mittelspur, Nr. 2 rechts davon, Nr. 3 links davon und entsprechend folgend. Die Startpositionen werden durch den aktuellen Cupstand geregelt.

8.3 Skisprung

Bei allen Wettkämpfen wird ein Wertungsdurchgang durchgeführt, der beim Massenstart zu den Ergebnissen des Laufwettkampfes hinzugezählt wird.

Ein vorheriger Probedurchgang ist obligatorisch in das Wettkampfprogramm aufzunehmen. Die Teilnahme am Probedurchgang steht jedem Wettkämpfer frei.

Der Sprungwettkampf findet in der umgekehrten Reihenfolge des Laufergebnisses statt, d.h. der Sieger des Laufes springt am Schluss.

Ergänzung: Bei Kinder- und Schülerklassen werden zwei Wertungsdurchgänge durchgeführt. Der zweite Sprung kann als Finaldurchgang ausgetragen werden, d.h. das Zwischenergebnis aus der Summe vom Laufresultat und des 1. Wertungsdurchganges entscheidet über die Startreihenfolge.

In speziellen Situationen hat die Jury das Recht zu entscheiden, dass ein Massenstart-Wettkampf nur mit einem Durchgang abgeschlossen werden kann, wenn der 2. Durchgang nicht gestartet oder beendet werden konnte. Eine Berechnung mit einem neuen Umrechnungsfaktor findet nicht statt.

8.4 Berechnung

Bei einem Massenstart Wettkampf starten alle Wettkämpfer zur selben Zeit und das Endergebnis wird durch den Zieleinlauf bestimmt.

Der Sieger des Langlaufrennens erhält null Punkte, die restlich platzierten Wettkämpfer entsprechende Minuspunkte. Grundlage der Umrechnung der Laufzeiten in die Punkt-Rückstände ist das gültige Tabellensystem. Die auf volle Sekunden gerundeten Zeitrückstände werden entsprechend der gültigen Umrechnungstabelle vom Punktwert des Siegers abgezogen. Bei Punktgleichheit wird der im Cupstand schlechter platzierte Athlet eine niedrigere Startnummer für den Sprungbewerb erhalten.

Punktesystem (Beispiel): 10 km = 15 Punkte pro Minute oder 4 Sek. pro Punkt.

8.5 Spezielle Festlegungen

Empfohlene Normen

Start

- Klassische Spuren vor der Startlinie, ungerade Anzahl z.B. 5 oder 7
- Länge der klassischen Spuren nach der Startlinie 30 bis 50 m
- Abstand zwischen den Spuren mindestens 1.2 m

Ziel

Anzahl der Korridore Zielbereich mind. drei. Bei Bedarf kann das KG die Anzahl der Korridore ändern.



ÖWO-Änderungen für 2020-2021

Zielbreite pro Korridor 3 m

Der Zieleinlauf wird mit den üblichen technischen Hilfsmitteln wie beim Gundersen Bewerb erfasst, Kap VIII/3.1.

Der Startbefehl beim Massenstart wird wie folgt durchgeführt:

Der Starter hat sich am Start so aufzustellen, dass er von allen Wettkämpfern gut gehört werden kann.

Spätestens eine Minute vor dem Start werden die Wettkämpfer an die Startlinien zu ihren Positionen gerufen. Dann erfolgt die Information "noch 30 Sekunden". Die bisher sichtbare Startuhr wird dann so gedreht, dass nur noch der Starter sie sieht. Im Moment wo die Startzeit erreicht ist, wird mit einem Schuss oder einem anderen akustischen Signal das Feld gestartet.

Innerhalb der markierten Korridore auf den ersten 30–50 m nach der Startlinie dürfen die Wettkämpfer die Spuren nicht wechseln.

Jeder Wettkämpfer ist selbst dafür verantwortlich, zum richtigen Startzeitpunkt zu starten. Der Startvorgang muss von einer Videokamera aufgezeichnet werden. Ein Wettkämpfer mit einem Fehlstart muss disqualifiziert werden.

Seite 78

IX. BIATHLON

7.0 WETTKAMPFANLAGEN

7.1.1 Höhe, Breite, Gefälle und Länge

Sicherheit

Die Strecke muss so vorbereitet werden, dass ein Wettkämpfer sie mit voller Geschwindigkeit laufen kann, ohne ein übermäßiges Unfallrisiko einzugehen.

Um die Wettkampfsicherheit weiter zu erhöhen, kann das KG die Streckenführung der ersten Runde eines Massenstarts, Verfolgungsrennens oder einer Staffel verändern, selbst wenn dies bedeutet, dass die Strecke nicht mehr den Längen- oder Anstiegsvorgaben entspricht.

Seite 79

7.1.6 Strafrunde

Für Sprint-, Staffel-, Verfolgungswettkämpfe und Massenstart ist unmittelbar anschließend an den Schießstand eine Strafrunde anzulegen. Die Strafrunde muss eine runde oder ovale



ÖWO-Änderungen für 2020-2021

Trasse bilden, 6 m breit und 150m lang für KK, (U15-U18 80m) sein (plus/minus 5 m), gemessen am Innenrand der Strecke. Die Öffnung muss mindestens 15 m lang sein. Der Wettkämpfer, welcher in der Strafrunde läuft oder jene verlässt, hat Vorfahrt vor dem Wettkämpfer, der in die Strafrunde hineinläuft.

Strafrunde LG 80m für alle. Strafrunde KK Single Mix 75m

7.1.9 Streckenlänge

Bei Bedarf können beim Austria Cup und den Österreichischen Meisterschaften in den Klassen Frauen – Juniorinnen sowie Jugend I und Jugend II (männlich und weiblich) die

Streckenlängen der niedrigeren Klasse gelaufen werden. Die jeweiligen Klassen werden gesondert gewertet. Die Festlegung wie gelaufen wird, wird durch den Cheftrainer Nachwuchs, nach telefonischer Konsultierung der LV Verantwortlichen, getroffen und spätestens bei der Mannschaftsführersitzung festgelegt.

Das KG kann bei besonderen Streckenumständen die Streckenlänge, welche zwischen den Schießdurchgängen zurückgelegt werden muss, sowie weitere Streckenspezifikationen abändern, um eine sichere Wettkampfdurchführung zu gewährleisten.

Seite 78

7.1.12.1 Kontrollen am Start: Skier werden nicht mehr markiert!

7.2.5 Schießbahnen

Die Schießrampe ist in Schießbahnen unterteilt. Jede Schießbahn muss mindestens 2,75m breit aber nicht breiter als 3 m sein. Die seitliche Markierung hat mit roten Latten (1,5 m) zu erfolgen, welche sich 2cm unter der Schneeoberfläche befinden. Jede Bahn ist von der Rampe bis zu den Scheiben auf beiden Seiten mit (7 - 5) T-Pfosten die max. 20cm breit und 15cm hoch sind, in abwechselnder Farbe passend zur Hintergrundfarbe der Scheibennummern markiert, welche die Bahnen deutlich abgrenzen aber das Schießen nicht behindern. Die erste Reihe der T-Pfosten soll bei 10m beginnen. Von der Rampe bis zu den Scheiben ist am rechten und linken Rand ein Abstand von 3 - 5m bis zu den Sicherheitswänden einzuhalten.

7.2.10 Markierungen beim Eingang und Ausgang

Am Eingang und Ausgang zum Schießstand muss 10 m von der linken und der rechten Schießbahn nach außen **im Schnee** eine rote Markierung angebracht werden. Diese Markierungen markieren die äußeren Grenzen des Schießstandbereiches innerhalb dessen keine Information gegeben werden darf.

7.2.13 Gewehrständer für Reservegewehre

Am Schießstand steht ein Gewehrständer in dem die Verbände je 2 Gewehre ablegen können

Reservegewehre müssen bis spätestens 2 Minuten nach dem ersten Start abgegeben werden. Danach erfolgt keine Annahme mehr vom Schießstandpersonal.



ÖWO-Änderungen für 2020-2021

13.5 Zeitausgleich und Verantwortung

Wenn ein Wettkämpfer aufgrund eines falsch aufgezogenen Zieles oder einer fehlerhaften Scheibe Zeit verliert, muss die Jury dafür einen angemessenen Zeitausgleich festlegen.

Dies gilt auch bei einem Fehlverhalten bzw. Bedienungsfehler vom Standpersonal.

NEU

13.8 Luftflasche am Schießstand

Die Luftflasche am Schießstand muss so angebracht werden, dass möglichst nichts passieren kann.

14.4 DISQUALIFIKATIONEN

- (9) einen Teil der Strecke ohne Ski an den Füßen oder mit unmarkierten Skiern zurücklegt, Ausnahme bei nachgewiesenem Ski- oder Bindungsbruch ~~ein Ski ausgewechselt werden darf~~ kann das KG den Wechsel beider Skier genehmigen);
Seite 87
- (25) Falsche Reihenfolge beim Schießen oder auf der falschen Schießbahn;

XI. MEISTERSCHAFTEN

Seite 92

2.0 FOLGENDE MEISTERTITEL KÖNNEN VERGEBEN WERDEN

2.1 Österreichische Staatsmeistertitel für Herren

- (1) Nordische Kombination
 - Normalschanze Individual Gundersen 10 km
 - Großschanze Individual Gundersen 10 km
- (9) Biathlon: Einzel-, Sprint-, Supersprint-, Mannschafts-, und Staffelwettkampf, Verfolgungs- und Massenstart

2.2 Österreichische Staatsmeistertitel für Damen

- (7) Nordische Kombination - Normalschanze Individual Gundersen 5 km

2.3 Österreichische Juniorenmeistertitel

- (1) Herren und Damen Nordische Kombination
 - Individual Gundersen 10 km männlich
 - Individual Gundersen 5 km männlich und weiblich
 - Teamwettkampf männlich und weiblich
 - Team-Sprint männlich und weiblich

Seite 93

- (7) Herren und Damen: Spezialspringen – Teamwettkampf

2.4 Österreichische Jugendmeistertitel der Klassen I und II

- (1) Nordische Kombination



ÖWO-Änderungen für 2020-2021

- Individual Gundersen 10 km männlich
- Individual Gundersen 5 km männlich und weiblich
- Individual Gundersen 2,5 km weiblich
- Teamwettkampf männlich und weiblich
- Team Sprint männlich und weiblich

- (5) Spezialspringen
- Einzelwettkampf männlich und weiblich
 - Teamwettkampf männlich und weiblich

2.5 Österreichische Schülermeistertitel der Klassen I und II

- (1) Nordische Kombination männlich und weiblich
- Sch I Individual Gundersen 4 km
 - Sch II Individual Gundersen 6 km
 - Teamwettkampf
 - Teamsprint

- (5) Spezialspringen
- Einzelwettkampf männlich und weiblich
Teamwettkampf männlich und weiblich

Seite 94

3.0 ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

- (8) Die österreichischen Meisterschaften im Einzel- und Massenstart der Kategorien U12-U16 w/m (ÖM SCH/JGD) im Schilanglauf werden in Jahrgangsklassen durchgeführt (U12, U13, U14, U15, U16 w/m).

Ausgenommen bleiben im Schilanglauf die Verfolgung, der Sprint und die Staffel. Alle anderen Klassen bleiben wie gehabt.

- (9) Die österreichischen Meisterschaften Biathlon im Sprint, Verfolgung, Einzelwettkampf und Massenstart werden in den Kategorien U12 bis U17 w/m (ÖM Schüler / Jugend) in Jahrgangsklassen durchgeführt.

Manfred OBERTANNER
ÖSV-Kampfrichter-Referent



ÖSV - GEBÜHREN-TABELLE

1. Anmeldung der Wettkämpfe alpin und nordisch	zeitgerecht bis 15.09. €	je Bewerb verspätet	Strafgebühr bei Nichtanmeldung
a) rego + bezo (außer ÖSV-Punkterennen)	3,70/LV	5fach	10fach
b) ldvo + Punkterennen	7,30 / LV	5fach	10fach
c) vo + Punkterennen	14,60 / LV	5fach	10fach
d) vomab(außer Volkslanglauf) Volkslanglauf vomab	72,70 / LV 290,70 / LV	5fach 5fach	10fach 10fach
e) Werbelauf	72,70 / LV	5fach	10fach
f) Rennen für Dritte	ÖSV	5fach	10fach
Versicherung siehe unter: www.oesv.at/vereinsservice/versicherungenfuerdritte.html			
Strafgebühr für vorgetäuschten Genehmigungsvermerk			20fach
2. Aufnahmegebühr in die ÖSV-Wertungsliste	für eine Saison 10,00 / LV (Sockelbetrag) für Punktebestätigung	4fach	Aufteilung 50% ÖSV / LV

Die folgenden Gebührensätze sind österreichweit einheitlich!

3. Anmeldung zu Wettkämpfen	max. Nenngebühr €
Alpine- und Nordische Bewerbe Kinder, Schüler- und Jugendklassen Junioren, Damen, Herren	6,00 je Bewerb 9,00 je Bewerb
Nordische Kombination Kinder, Schüler- und Jugendklassen Junioren, Herren	3,50 für die Kombination 6,00 für die Kombination
Staffelbewerbe Kinder, Schüler- und Jugendklassen Junioren, Damen, Herren	3,50 pro Läufer 6,00 pro Läufer
Ausgeschriebene Mastersrennen alpin und nordisch	15,00 je Bewerb

Grundsätzlich muß der Wettkämpfer das Nenngeld für diejenige Klasse bezahlen, in der er startet. Bei Nachtbewerben kann zum Nenngeld ein Zuschlag für die Beleuchtung eingehoben werden. Sollten **CUP-Zuschläge** verlangt werden, dürfen diese nur von jenen Läufern kassiert werden die in dieser Cupwertung aufscheinen.

Doppelnennung ist verboten (Ausnahme siehe ÖWO)	Strafgebühr 15,00	Wiederholung 2fach
-----------------------------------------------------------	----------------------	-----------------------

4. Kampfrichtergebühren	€
Chef der Kampfrichter (SA, SO + Feiertag) pro Tag bei Anreise am Vortag	halbtags 50% 35,00 17,50
andere Kampfrichter pro Tag	halbtags 50% 22,00
Für Werktag von Montag bis Freitag gebührt ein 50%iger Zuschlag. Dem Kampfrichter gebührt ferner freier Aufenthalt, Nächtigung und Liftfahrten. Reisekosten: Mindestens Ersatz für öffentl. Verkehrsmittel Ersatz der Reisekosten bei Einteilung durch den ÖSV, pro km	
	0,35

5. Protestgebühr 50,00

6. Berufungsgebühr 100,00

Mit LV bezeichnete Werte können vom jeweiligen Landesverband verändert werden.

STRECKENDATEN LL-BEWERBE

(Bei internationalen Wettkämpfen, die Daten der IWO beachten !)

 HD=Höhendifferenz(m) MC=Höchstanstieg(m) TC=Gesamtsteigung(m) Alle Angaben sind Maximale Werte		Nordische Kombination-Langlauf							
		Streckenlänge (km) Einzelwettkampf	KM	Einzelwettkampf			Teambewerbe		
				HD	MC	TC	HD	MC	TC
Kinder	I	bis 2	1 km	10	10	40			
			2 km	20	15	50			
	II	bis 3	3 km	30	20	60			
Schüler	I	bis 4		40	30	100	20	15	70
	II	bis 6		60	40	150	30	20	80
Schülerinnen		bis 4		40	30	100	20	15	70
Jugend		5 oder 10		120	80	250	60	40	150
Junioren		5 oder 10		120	80	250	60	40	150
Juniorinnen		2,5 oder 5		120	80	250	60	40	150
Allgem. Klasse		5 oder 10		120	80	250	60	40	150
Damenklasse		2,5 oder 5		120	80	250	60	40	150



Tabelle zur Berechnung der Punkte und Differenzzeiten für LANGLAUF und NORDISCHE KOMBINATION

Zeit in Sekunden	4 x 5 km Punkte	20 km Punkte	3 x 5 km Punkte	15 km Punkte	10 km Punkte	9 km Punkte	8 km Punkte	15 km Team Punkte	7,5 km Punkte	7 km Punkte	6 km Punkte	5 km Punkte	4 km Punkte	3 km Punkte	2 km Punkte	1 km Punkte
1	0,15	0,12	0,22	0,17	0,22	0,24	0,26	0,23	0,27	0,28	0,30	0,32	0,37	0,42	0,52	0,62
2	0,30	0,23	0,43	0,33	0,43	0,47	0,51	0,47	0,53	0,55	0,59	0,63	0,73	0,83	1,03	1,23
3	0,45	0,35	0,65	0,50	0,65	0,71	0,77	0,70	0,80	0,83	0,89	0,95	1,10	1,25	1,55	1,85
4	0,60	0,47	0,87	0,67	0,87	0,95	1,03	0,93	1,07	1,11	1,19	1,27	1,47	1,67	2,07	2,47
5	0,75	0,58	1,08	0,83	1,08	1,18	1,28	1,17	1,33	1,38	1,48	1,58	1,83	2,08	2,58	3,08
6	0,90	0,70	1,30	1,00	1,30	1,42	1,54	1,40	1,60	1,66	1,78	1,90	2,20	2,50	3,10	3,70
7	1,05	0,82	1,52	1,17	1,52	1,66	1,80	1,63	1,87	1,94	2,08	2,22	2,57	2,92	3,62	4,32
8	1,20	0,93	1,73	1,33	1,73	1,89	2,05	1,87	2,13	2,21	2,37	2,53	2,93	3,33	4,13	4,93
9	1,35	1,05	1,95	1,50	1,95	2,13	2,31	2,10	2,40	2,49	2,67	2,85	3,30	3,75	4,65	5,55
10	1,50	1,17	2,17	1,67	2,17	2,37	2,57	2,33	2,67	2,77	2,97	3,17	3,67	4,17	5,17	6,17
20	3,00	2,33	4,33	3,33	4,33	4,73	5,13	4,67	5,33	5,53	5,93	6,33	7,33	8,33	10,33	12,33
30	4,50	3,50	6,50	5,00	6,50	7,10	7,70	7,00	8,00	8,30	8,90	9,50	11,00	12,50	15,50	18,50
40	6,00	4,67	8,67	6,67	8,67	9,47	10,27	9,33	10,67	11,07	11,87	12,67	14,67	16,67	20,67	24,67
50	7,50	5,83	10,83	8,33	10,83	11,83	12,83	11,67	13,33	13,83	14,83	15,83	18,33	20,83	25,83	30,83
60	9,00	7,00	13,00	10,00	13,00	14,20	15,40	14,00	16,00	16,60	17,80	19,00	22,00	25,00	31,00	37,00
Multiplikator und Divisor	x 6,6667	x 8,5714	x 4,6154	x 6,0000	x 4,6154	x 4,2254	x 3,8961	x 4,2857	x 3,7500	x 3,6145	x 3,3708	x 3,1579	x 2,7273	x 2,4000	x 1,9355	x 1,6216

Minuten von Differenzzeiten sind immer in Sekunden umzurechnen. z.B.: 2:27,1 Minuten = 147,1 Sekunden.

Beispiele:

Differenzzeit : Divisor(Strecke) = Punkte

30,2 Sek. : 3,6145 (7 km) = 8,3552

Punkte x Divisor/Strecke = Differenzzeit

8,3552 x 3,6145 (7 km) = 30,2 Sek.

ACHTUNG: Für die Berechnung ist der Divisor immer mit 4 Dezimalstellen zu rechnen
um Punktedifferenzen zu vermeiden.



Tabellen zur Berechnung von Punkten und Differenzzeiten für LANGLAUF, SPRUNGLAUF und Nord. KOMBINATION

Die Punktedifferenz zwischen den einzelnen Wettkämpfern und dem Sieger des Kombinationspringens wird in eine Zeitdifferenz für den nachfolgenden LL umgerechnet. Die Berechnung hängt von der jeweiligen Streckenlänge im LL ab und wird entsprechend der folgenden Tabellen durchgeführt:

LL-Strecke km	Punkte pro		Differenzzeit Umrechnungsfaktoren	
	Minute	Sekunde	Multiplikator	Divisor
1	37	0,6167	0,6167	1,6216
2	31	0,5167	0,5167	1,9355
3	25	0,4167	0,4167	2,4000
4	22	0,3667	0,3667	2,7273
5	19	0,3167	0,3167	3,1579
6	17,8	0,2967	0,2967	3,3708
7	16,6	0,2767	0,2767	3,6145
7,5	16	0,2667	0,2667	3,7500
8	15,4	0,2567	0,2567	3,8961
9	14,2	0,2367	0,2367	4,2254
10	13	0,2167	0,2167	4,6154
15	10	0,1667	0,1667	6,0000
20	7	0,1167	0,1167	8,5714
4 x 5	9	0,1500	0,1500	6,6667
3 x 5	13	0,2167	0,2167	4,6154
Team 15	14	0,2333	0,2333	4,2857

Die Berechnung einer Kombination eines ALPIN- und LL-Bewerbes (Beispiel siehe nächste Seite) sollte die Streckenlänge im LL aufgrund eines RSL (in Sekunden) lt. untenstehender Tabelle entsprechen.

LL(Km)	RSL (sec)
1	10,0 - 20,0
2	15,0 - 25,0
3	20,0 - 30,0
4	25,0 - 35,0
5	30,0 - 40,0
6	35,0 - 45,0
7	40,0 - 50,0
7,5	42,5 - 52,5
8	45,0 - 55,0
9	50,0 - 60,0
10	55,0 - 65,0
15	80,0 - 90,0

Der Meterwert wird nach dem K-Punkt der Schanze berechnet. Ein Sprung auf die Weite des K-Punktes ergibt 60 Punkte als Weitennote. Jeder Meter weiter ergibt eine bessere Weitennote als 60 Punkte, jeder Meter kürzer eine Schlechtere.

Zusatz: Für alle Bewerbe mit 1 Sprung und anschl. LL, gilt ab Jugend:

10 Km Strecke:	1 Min. = 15 Punkte	dh. 1 Min = 4,0	Sek/Pkt
5 Km Strecke:	1 Min. = 15 Punkte	dh. 1 Min = 4,0	Sek/Pkt
2 x 7,5 Strecke:	1 Min. = 30 Punkte	dh. 1 Min = 2,0	Sek/Pkt
4 x 5 Km Strecke:	1 Min. = 45 Punkte	dh. 1 Min = 1,3333	Sek/Pkt

Spezialsprunglauf				
K-Punkte Weite:			Meterwert	
bis	19	m	3,8	
20	-	24	m	3,6
25	-	29	m	3,4
30	-	34	m	3,2
35	-	39	m	3,0
40	-	49	m	2,8
50	-	59	m	2,6
60	-	69	m	2,4
70	-	79	m	2,2
80	-	99	m	2,0
ab		100	m	1,8
ab	-	170	m	1,2

Kombinationssprunglauf				
K-Punkte Weite:			Meterwert	
bis	19	m	3,8	
20	-	24	m	3,6
25	-	29	m	3,4
30	-	34	m	3,2
35	-	39	m	3,0
40	-	49	m	2,8
50	-	59	m	2,6
60	-	74	m	2,4
75	-	99	m	2,0
ab		100	m	1,8

Minuten von Differenzzeiten sind immer in Sekunden umzurechnen:

z.B.: 2:27,1 Minuten = 147,1 Sekunden

Beispiele für die Berechnung von Punkten oder Differenzzeiten:

Differenzzeit : Divisor/Strecke = Punkte Punkte x Divisor/Strecke = Differenzzeit
 30,2 Sek. : 3,6145 / 7 km = 8,36 8,36 x 3,6145 / 7 km = 30,2 Sek.

Ausrüstungsbestimmungen: Nordisch



	Sturzhelm	Anmerkung
SPRUNGLAUF	Alle *)	
LANGLAUF/BIATHLON	Alle *)	Nur für Inlineskating Rollerblades und Skiroller

*) Slalom- oder Fahrradhelme gelten nicht als Sturzhelme im Sinne dieser Bestimmungen. (Ausnahme Langlaufbewerbe/Biathlonbewerbe.)

Zusätzlich für Sprunglauf:

Kinder, Schüler und Jugendliche

Für WettkämpferInnen sind bei Sprungbewerben Sprungskier zu verwenden.

Die WettkämpferInnen und Vorspringer sind verpflichtet, folgende Wettkampfausrüstung zu verwenden:

1.) Die Verwendung von FIS konformen Sturzhelmen, die der neuesten FIS Norm entsprechen und ohne Veränderung und Anpas eingesetzt werden ist bei allen Sprungwettkämpfen verpflichtend. Zudem darf kein zusätzliches Element/Ausrüstungsteil auf der Helmoberfläche fixiert werden!

Ausnahme: Für die Schüler- und Kinderklassen wird die Verwendung von FIS konformen Sturzhelmen empfohlen.

2.) Für alle Körpergrößen gilt die BMI-Tabelle des FIS-Reglement

Die max. Skilänge = siehe Masstabelle für Körpergrößen und Skilängen für Kinder- und Schülerklassen.

Die maximale Vorderskilänge beträgt 57% der betreffenden Skilänge (siehe Masstabellen im ÖWO - Zusatz)

Die Bindungsmontage hat daher so zu erfolgen, dass diese Werte eingehalten werden.

3.) Das mindest Skigewicht beträgt: Länge in cm ist gleich dag

(z.B. Länge = 200 cm, muss Mindestgewicht mindestens 200 dag haben)

4.) Die max. Stoffdicke des Sprunganzuges darf 6mm nicht über- und 4mm nicht unterschreiten.

5.) Die Verwendung von Handschuhen ist bei allen Sprungwettkämpfen verpflichtend. Handschuhe bieten Schutz vor Witterungs und äußeren Kratten.

Folgende Empfehlung ergeht bereits für die Saison 2014 - 2015:

Rückenschutz - Definition

Der am Rücken zu tragende Rückenschutz ist ein Zusatzgerät, das den Rücken der Athleten gegen äußere Gewalteinflüsse schützt.

Beschaffung des Rückenschutzes

Das Material besteht aus besonders flexiblem, viscoelastischem Weichschaum mit hervorragenden Schlagdämpfungswerten nach CE EN1621-2:2014 in vorgegebener Form (siehe Foto),

Der Rückenschutz muss bei aufrechter Haltung dem anatomischen Krümmungsverlauf der Wirbelsäule entsprechen und am Körper flächig aufliegen. Die Größe und Dicke muss den Schutzklassen (Level 1 oder 2) entsprechen. Die Dicke hat sich zu den Rändern des Rückenschutzes hin zu verringern. Jede zur Erzielung von besseren aerodynamischen Eigenschaften ist verboten. Der Rückenschutz muss sich herausnehmbar in einer adäquaten Tragetasche sein oder integrierter Bestandteil eines Unteranzuges.

Größe der Protektoren

		120 - 140 cm
S	für Körpergröße	135 - 155 cm
M		150 - 170 cm
ML		165 - 185 cm
L		180 - 205 cm
XL		



Siehe dazu die Ausrüstungsvorschriften in der ÖWO.

Biathlon: